

„Jeder Sohn einer jüdischen Mutter, jeder Mensch, in dessen Adern jüdisches Blut rollt, ist von Geburt aus ehrlos, jeder feineren Regung bar. Er kann nicht unterscheiden zwischen Schmutzigem und Reinem. Er ist ein ethisch tiefstehenden Subjekt. Der Verkehr mit einem Juden ist daher entehrend; man muß jede Gemeinschaft mit Juden vermeiden. Einen Juden kann man nicht beleidigen, ein Jude kann daher keine Genugtuung für erlittene Beleidigungen verlangen.“

Aus dem sogenannten Waidhofener Beschluß, 1893³.

3. GEGEN JUDEN, SLAWEN, ITALIENER . . .

Deutsch-Nationalismus und die Politik Karl Luegers im Wien des Fin de siècle

„Ohne Juda, ohne Rom wird gebaut Alldeutschlands Dom!“

Georg Ritter von Schönerer.

*„Deutsch und treu, so ganz und echt,
Nicht verjudet, nicht ertschecht,
Nicht verpafft und nicht verwelscht,
Kurz und gut, ganz unverfälscht.“*

Aurelius Polzer¹

- „1. Stellung gegen alles Undeutsche und Jüdische in Wort, Tat und Schrift! Duldet nirgends jüdische Zeitungen!
2. Verkehrt nicht mit Juden und kauft nicht bei Juden! Insbesondere ihr christlichen Hausfrauen und Mädchen merkt euch dies! Christen kaufen nur bei christlichen, ehrlichen Geschäftsleuten und veranlaßt auch eure Angehörigen und Dienstboten dazu!
3. Wählt Männer in die Vertretungskörper, welche den Mut haben, als die Hauptursache des Niedergangs des Mittelstandes das Judentum zu bezeichnen.
4. Brandmarkt alle Judenfreunde und Judenknechte als Volksverräter!
5. Lest und bezieht nur solche Zeitungen, welche alles Jüdische und den jüdischen Zeitgeist aus volklichen und wirtschaftlichen Gründen offen bekämpfen.
6. Sorgt dafür, daß diese Grundsätze feste Wurzel im Volke fassen! Israel muß fallen! Wählt bei den Wahlen antisemitisch gesinnte Männer, keine Juden oder Judenknechte!“⁵